

UNI SALZBURG KOMPAKT

**24 Engel begleiten durch den Advent**

Die Universitätsbibliothek Salzburg öffnet noch bis 24. Dezember täglich ein Fenster in ihrem Online-Adventkalender sowie in den Fenstern der Hofstallgasse und präsentiert Engelsbilder sowie literarische, heitere, berührende und kritische Texte oder Gedichte über diese himmlischen Wesen. Was stellen Sie sich unter einem Engel vor? Gibt es den persönlichen Schutzengel oder sind das alles nur Hirngespinste? Lassen Sie sich von den Bildern und Texten zu den „himmlischen BotInnen“ verzaubern, berühren und auf Weihnachten einstimmen.

WWW.UNI-SALZBURG.AT/BIBLIOTHEK

**Ausstellung „Wie seid ihr?“**

Bei der Ausstellung „Wie seid ihr?“ sind Fotos von polnischen Studierenden während ihres Aufenthalts in Österreich und umgekehrt von österreichischen Studierenden bei ihrem Besuch in Polen zu sehen. Die Fragestellung „Wie seid ihr?“ bezieht sich auf das Wesen der beiden Nationen. Die Ausstellung wurde vom Fachbereich Slawistik in Kooperation mit der polnischen Botschaft Wien organisiert. Sie ist noch bis 18. Dezember im Unipark Nonntal, 1. Stock, zu sehen.

**Universität Salzburg: Tag der offenen Tür**

Am Mittwoch, dem 18. März 2015, lädt die Universität Salzburg Schülerinnen und Schüler, Eltern und Interessierte herzlich ein, sich über das vielfältige Studienangebot zu informieren. Die Besucher erwarten ein umfangreiches Programm mit allen wichtigen Informationen über Studienmöglichkeiten, Berufsaussichten und viel Wissenswertem rund um das Studium: Was kann oder soll ich studieren, wie komme ich zu einem Stipendium, wer berät mich über Auslandssemester und hilft bei der Wohnungssuche? Diese und weitere Fragen beantworten Professoren, Mitarbeiter und Studierende der Uni Salzburg im persönlichen Gespräch. Die Besucher können den Studienalltag miterleben: Die speziell für die Gäste vorbereiteten Workshops geben Einblick in die Studieninhalte. Den regulären Lehrbetrieb kann man in „Schnuppervorlesungen“ kennenlernen.

BILD: SN/UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK SALZBURG

KlangReisen mit Familie Schumann

Die Mozarteum-Absolventin Sophie Mitterhuber singt Lieder von Robert und Clara Schumann nach Gedichten von Friedrich Rückert und Heinrich Heine.

Die Salzburger Sopranistin Sophie Mitterhuber, die ihr Studium am Mozarteum mit Auszeichnung absolviert hat und seit 2010 als festes Ensemblemitglied am Tiroler Landestheater Innsbruck singt, widmet sich neben dem Musiktheater, der Kammermusik und dem Oratorium mit Leidenschaft dem Kunstdlied. Am 9. Jänner (19.30 Uhr) kehrt sie im Rahmen des Internationalen Kammermusikzyklus „KlangReisen“ mit einem anspruchsvollen Programm an ihre Ausbildungsstätte zurück. Im Mittelpunkt des Liederabends im Solitär der Universität Mozarteum stehen Robert und Clara Schumann, das wohl berühmteste Künstler-Liebespaar der Romantik.

Robert Schumanns Bedeutung als Komponist, Musikschriftsteller und wesentlicher Meister des Lieds nach Schubert steht außer Zweifel. Weniger bekannt ist, dass Clara Schumann, eine Starpianistin ihrer Zeit, als Komponistin ein schmales, qualitätsvolles Werk hinterlassen hat. Neben einem Klavierkonzert und Kammermusik be-

inhaltet dieses Gesänge, welche zum Teil in Zyklen des Gatten eingeflossen sind. Die Auswahl der Lieder für diesen Konzertabend gilt zwei literarischen „Hausgöttern“ der Schumanns. Der oft unterschätzte – jedoch von Komponisten bis hin zu Gustav Mahler geliebte – Friedrich Rückert war nicht nur ein Autor gut sangbarer Liebes- und Naturlyrik, sondern auch der Begründer der deutschen Orientalistik und ein wesentlicher Übersetzer aus dem Persischen und Arabischen. Der aus jüdischer Kaufmannsfamilie stammende Düsseldorfer Heinrich Heine zählt zu den wirkungsmächtigsten Autoren der deutschen Dichtung – als Poet des oft ironisch gebrochenen Schmerzes an Liebe und Gesellschaft, als revolutionärer Geist und Emigrant in Paris.

inhaltet dieses Gesänge, welche zum Teil in Zyklen des Gatten eingeflossen sind.

Die Auswahl der Lieder für diesen Konzertabend gilt zwei literarischen „Hausgöttern“ der Schumanns. Der oft unterschätzte – jedoch von Komponisten bis hin zu Gustav Mahler geliebte – Friedrich Rückert war nicht nur ein Autor gut sangbarer Liebes- und Naturlyrik, sondern auch der Begründer der deutschen Orientalistik und ein wesentlicher Übersetzer aus dem Persischen und Arabischen. Der aus jüdischer Kaufmannsfamilie stammende Düsseldorfer Heinrich Heine zählt zu den wirkungsmächtigsten Autoren der deutschen Dichtung – als Poet des oft ironisch gebrochenen Schmerzes an Liebe und Gesellschaft, als revolutionärer Geist und Emigrant in Paris.

Begleitet wird Sophie Mitterhuber von der Pianistin Thérèse Lindquist und dem Schauspielstudenten Niklas Maienschein, der aus Briefen und Tagebucheinträgen von Robert und Clara Schumann rezitieren wird.

Karten: 20 Euro/ermäßigt 10 Euro, erhältlich im Polzer Travel und Ticketcenter, Tel.: 0662/89 69, E-Mail: office@polzer.com und an der Abendkasse.



Sophie Mitterhuber

BILD: SN/ANGELIKA SCHWARZ

UNI MOZARTEUM KOMPAKT

Orchesterkonzert bei der Mozartwoche

Sein zweites Konzert im Studienjahr spielt das Sinfonieorchester der Universität Mozarteum am 23. Jänner traditionell im Rahmen der Internationalen Mozartwoche. Als Gastdirigent konnte diesmal Ainars Rubikis gewonnen werden. Der Lette, der 2011 den Young Conductors Award der Salzburger Festspiele gewann, ist derzeit Musikdirektor an der Staatsoper Nowosibirsk. Auf dem Programm stehen Werke von Schubert (Ouvertüre zu „Rosamunde“), Mozart (Haffner-Sinfonie) und des 2012 verstorbenen US-amerikanischen Komponisten Elliott Carter. Solisten sind Luisa Imorde (Klavier) und Richard Putz (Schlagzeug). Das Wieder-

holungskonzert am 24. Jänner wird von Studierenden der Dirigierklasse Hans Graf geleitet.

Termine: Fr., 23. 1., 11 Uhr (Großer Saal der Stiftung Mozarteum), und Sa., 24. 1., 17 Uhr (Orchesterhaus). **Karten 23. 1.:** 25 bis 55 Euro, Kartenbüro der Stiftung Mozarteum, Theatergasse 2, Tel.: 0662/87 31 54, E-Mail: tickets@mozarteum.at **Karten 24. 1.:** 20 Euro/ermäßigt 10 Euro, Polzer Travel und Ticketcenter, Tel. 0662/89 69, E-Mail: office@polzer.com und an der Tageskasse.

Sonderkonzert für Tristan Murail

Das OENM (Österreichische Ensemble für Neue Musik) widmet sich seit 40 Jahren der Aufführung zeitgenössischer Musik und hat sich international als



Tristan Murail

seiner Gründung und dem regelmäßigen Mitwirken bei zahlreichen großen Festivals ist das in Salzburg beheimatete Ensemble inzwischen nicht mehr von den großen Konzertbühnen wegzudenken. Ein Sonderkonzert ist heute, Samstag (19.30 Uhr), im Solitär dem französischen Komponisten und Mozarteum-Professor Tristan Murail gewidmet. Aufgeführt werden Werke von Murail, Olivier Messiaen, Claude Debussy sowie der beiden Kompositionstudierenden Tanja Brüggemann-Stepien und Vasiliki Krimitsa. Klaviersolist ist Miki Skuta.

Karten: 14 Euro/ermäßigt 7 Euro, Polzer Travel und Ticketcenter, Tel.: 0662/89 69, E-Mail: office@polzer.com und an der Abendkasse



Sinfonieorchester der Universität Mozarteum: Konzerte am 23. und 24. Jänner im Rahmen der Internationalen Mozartwoche.

BILD: SN/CHRISTIAN SCHNEIDER

PMU KOMPAKT

Ball der Paracelsus Universität

Die Studierenden des Jahrgangs 2011 laden herzlich zum 2. Ball der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität am 17. Jänner 2015 ein. Das Motto lautet „Roaring 20s“, festliche Abendrobe ist erbeten.

Ort und Zeit: Crown Plaza Salzburg, Rainierstraße 6–8, 17.1.2015, Einlass 20 Uhr, Eröffnung 20.30 Uhr. **Eintritt:** Studierende 25/30 Euro, Stehplatz 40/50 Euro, Sitzplatz 55/65 Euro. Karten im Foyer Haus A (Wyss-Haus) der PMU, Strubergasse 21, Kontakt: E-Mail: BALL2015@PMU.AC.AT